

## 13 Hospiz-Fachtag „Suizid in der Trauerarbeit“



### Hintergrund:

Suizid ist eine Todesart, an der jährlich ca. 10.000 Menschen sterben. Das sind doppelt so viele, wie durch einen Verkehrsunfall!

Es werden laut WHO dabei durchschnittlich 6 bis 8 nahestehende Menschen hinterlassen. Man kann daher nicht mehr von einer Randerscheinung sprechen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Trauer nach einem Suizid ist eine Trauer, die als besonders schwierig und belastend empfunden wird.

Schuld- und Schamgefühle und Stigmatisierung spielen häufig eine große Rolle.

An diesem Seminartag soll gemeinsam auf die Begleitung der Zugehörigen nach einem Suizid geschaut werden!

- Was macht die Trauer nach einem Suizid anders?
- Welche Rolle spielen Schuld, Wut, Scham?
- Welche Fragen stellen sich die Zugehörigen?

### Hinweis:

Mitarbeitenden in Hospizgruppen auf dem Kirchengebiet der EKKW, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen sind, werden die Tagungskosten - auf Antrag - zu 100% als Fort- und Weiterbildungskosten erstattet. Der Antrag ist vom Träger der Hospizgruppe an den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft zu richten.

**Datum:** Freitag, 14. Oktober 2022, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr

**Referentinnen:** Marion Zwilling, Trauerbegleiterin und Dozentin,

**Veranstaltungsort:** Begegnungszentrum Haus Sonneck, Marburg

**Anmeldeschluss:** 30. September 2022 - **Bitte beachten: TN-Zahl begrenzt!**

**Kosten:** € 130,00 Teilnehmer\*innenbeitrag (incl. Verpflegung)